

PARIE C

AUSWECHSLUNGS - EINREICHPLAN

FÜR DIE ERRICHTUNG EINES SIEDLUNGSHAUSES AUF DER
LIEGENSCHAFT GST.NR. 89/77, EZ. 31, K.G. FEUCHTENBACH, N.Ö., FÜR
HERRN KARL SACHS UND FRAU IRENE SACHS, 1080 WIEN,
ALBERTG. 33/5.

BAUWERBER UND GRUNDEIGENTÜMER

Karl Sachs *Irene Sachs*

BAUFÜHRER:

Hammer Rudolf

HARALD DOBLER & RUDOLF HAMMER OEG
1180 WIEN, SALIERIGASSE 16
TEL. 478 40 58, FAX 479 99 61 MOBIL-TEL. 0664 / 345 80 13

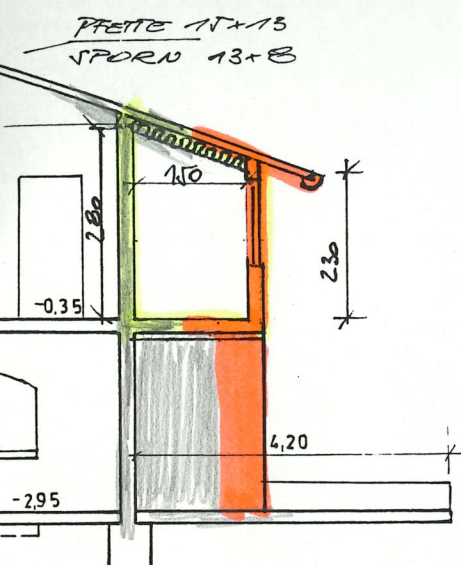
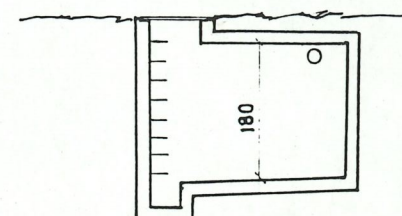
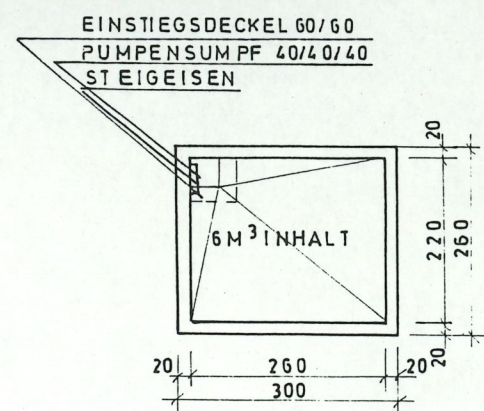
BEHÖRDE:

Der gegenständliche Bauplan hat der
KORREKTUR am 08.03.2007
vorgelegt und wird von der
Baubehörde genehmigt
darauf bezieht sich der l.a. Bescheid
am 11.04.2007 Zahl: 1.429/2007
Der Bürgermeister:

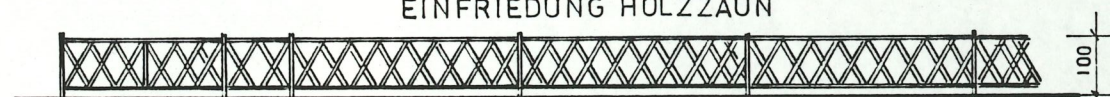
Raidlepph



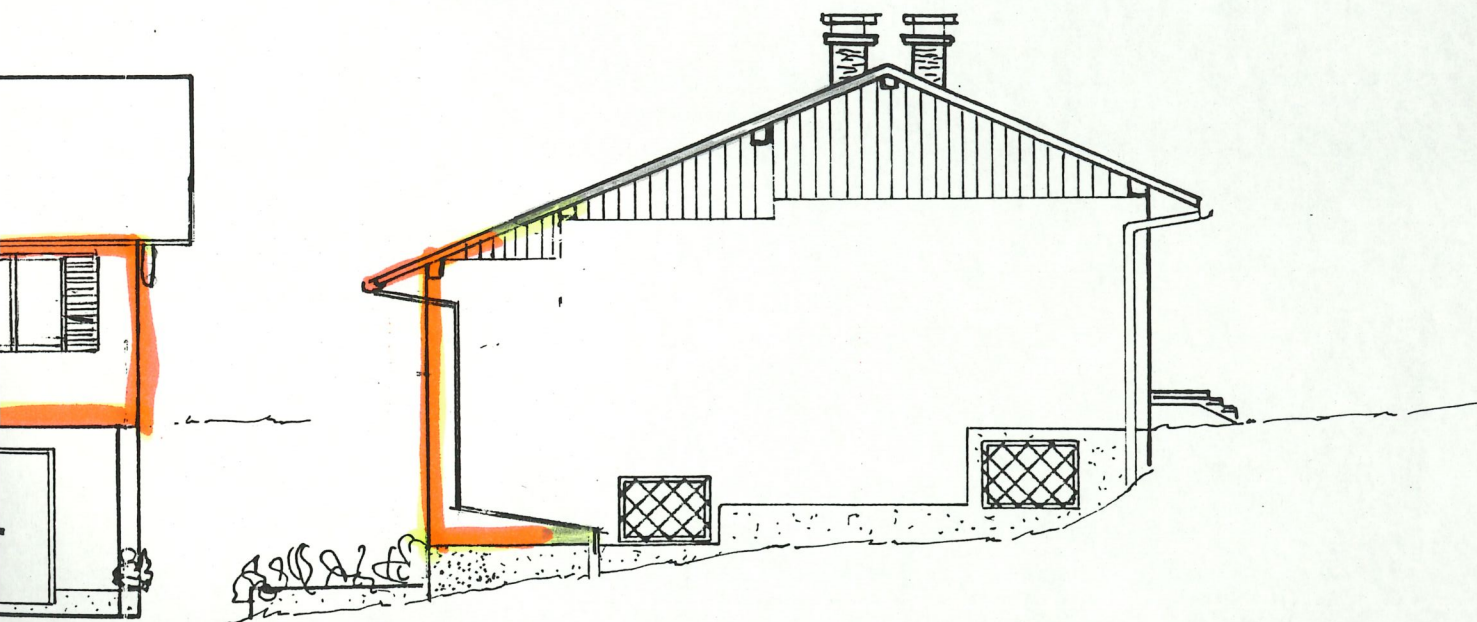
SENKGRUBE



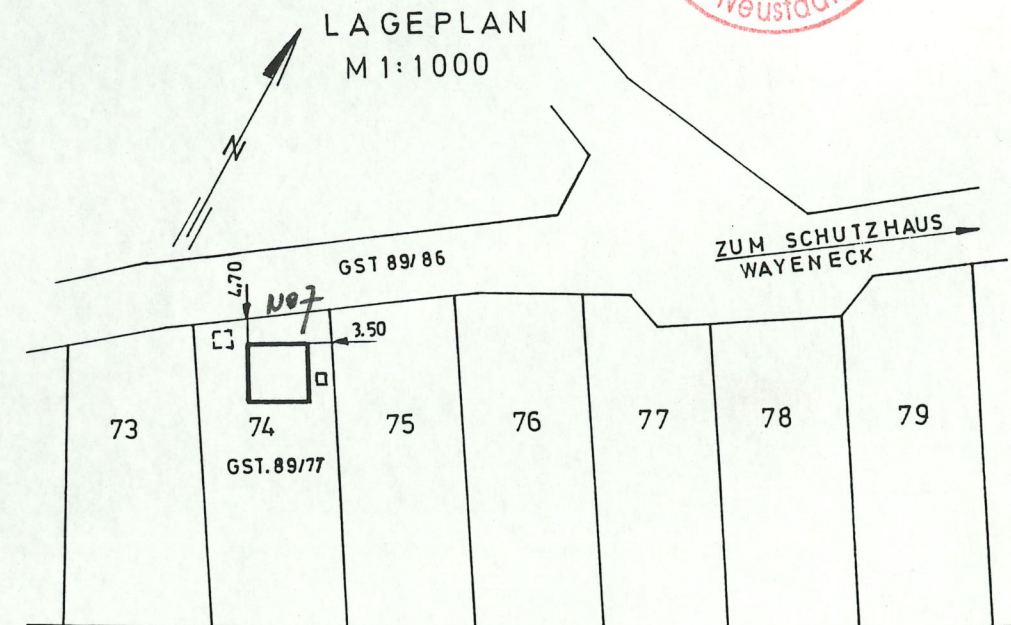
EINFRIEDUNG HOLZZAUN



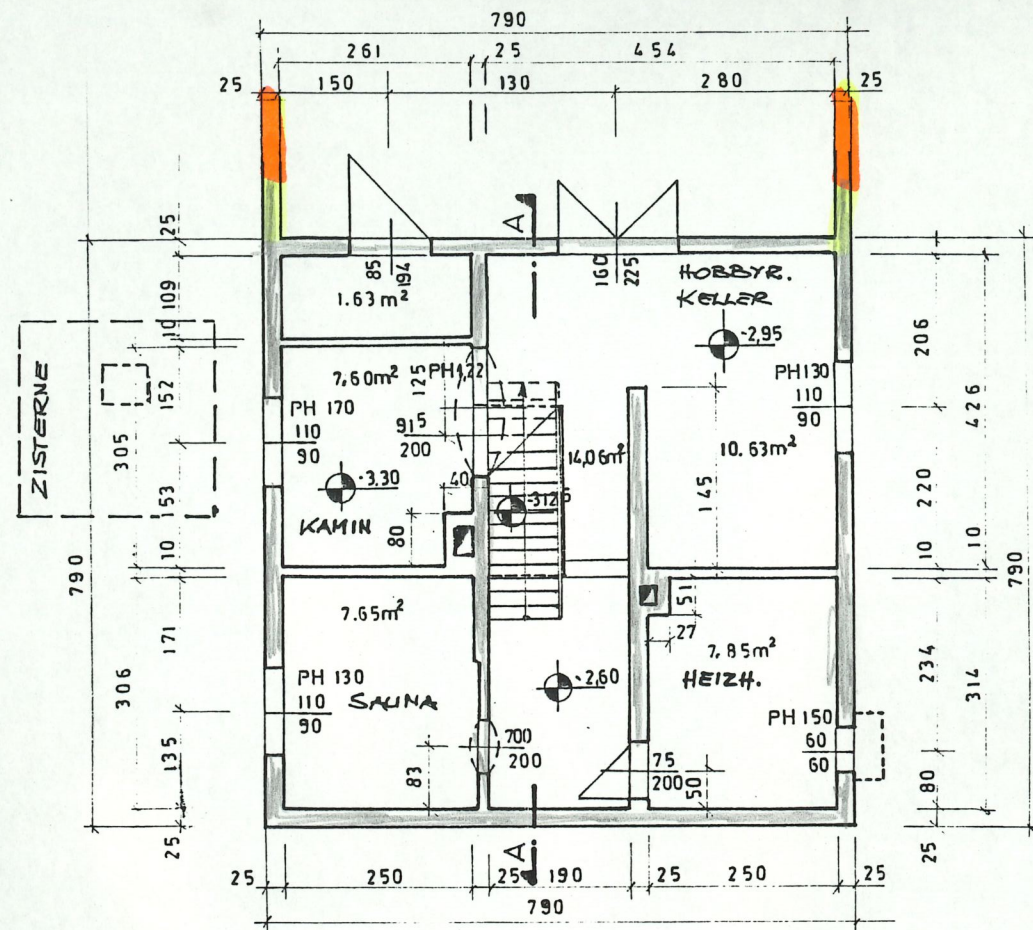
WESTANSICHT



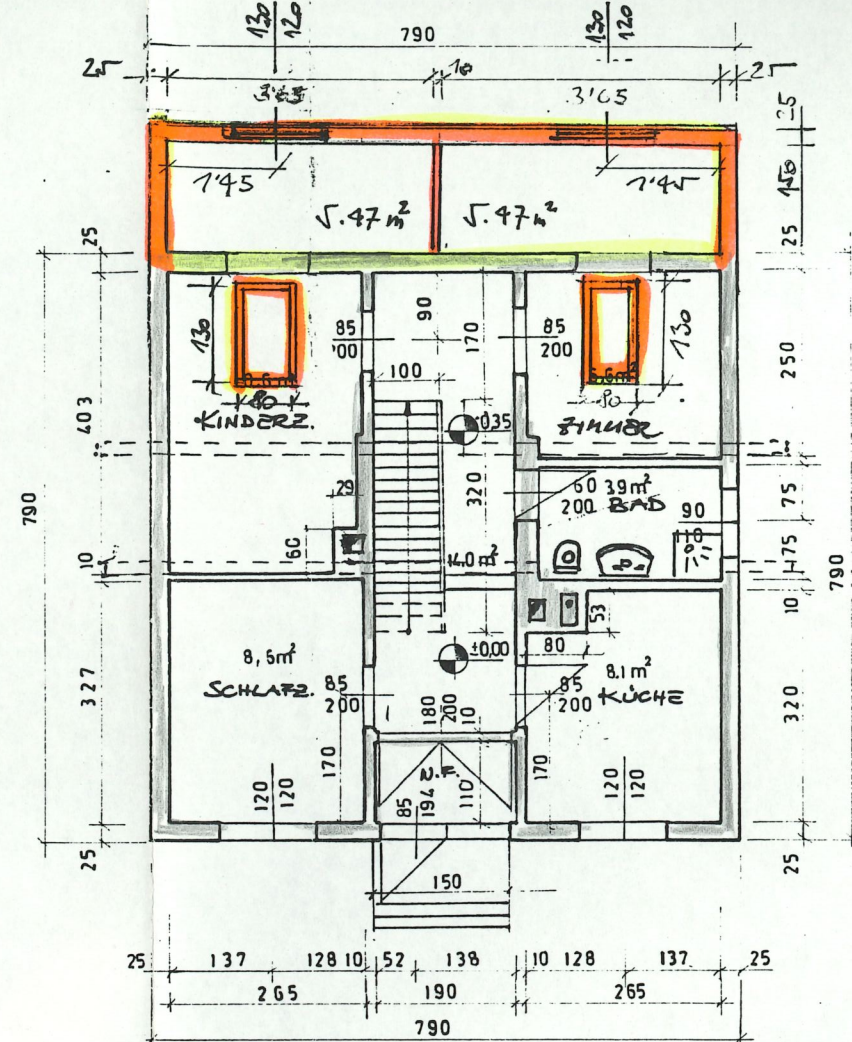
LAGEPLAN M 1:1000



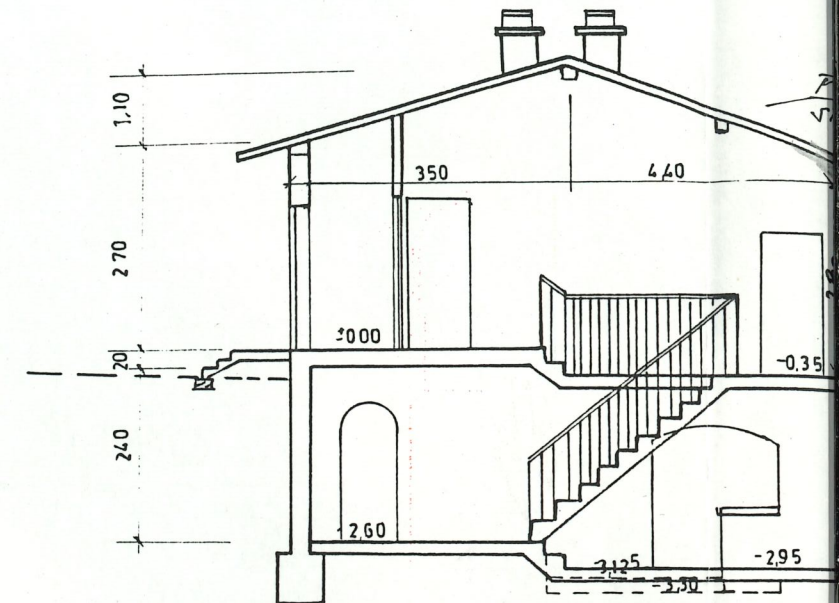
UNTERGESCHOSS



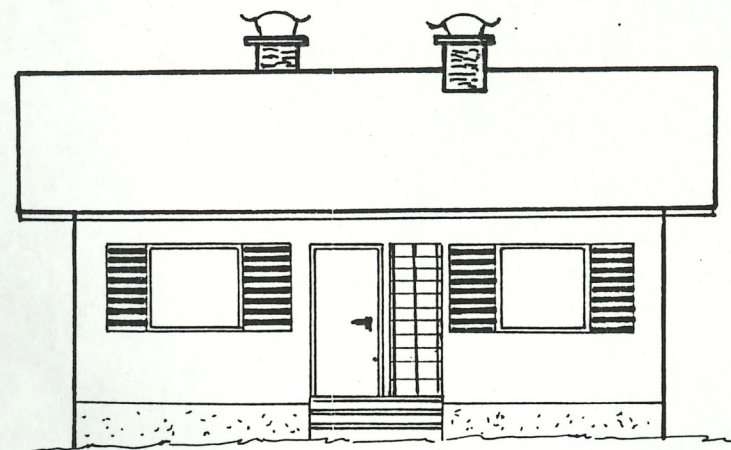
ERDGESCHOSS



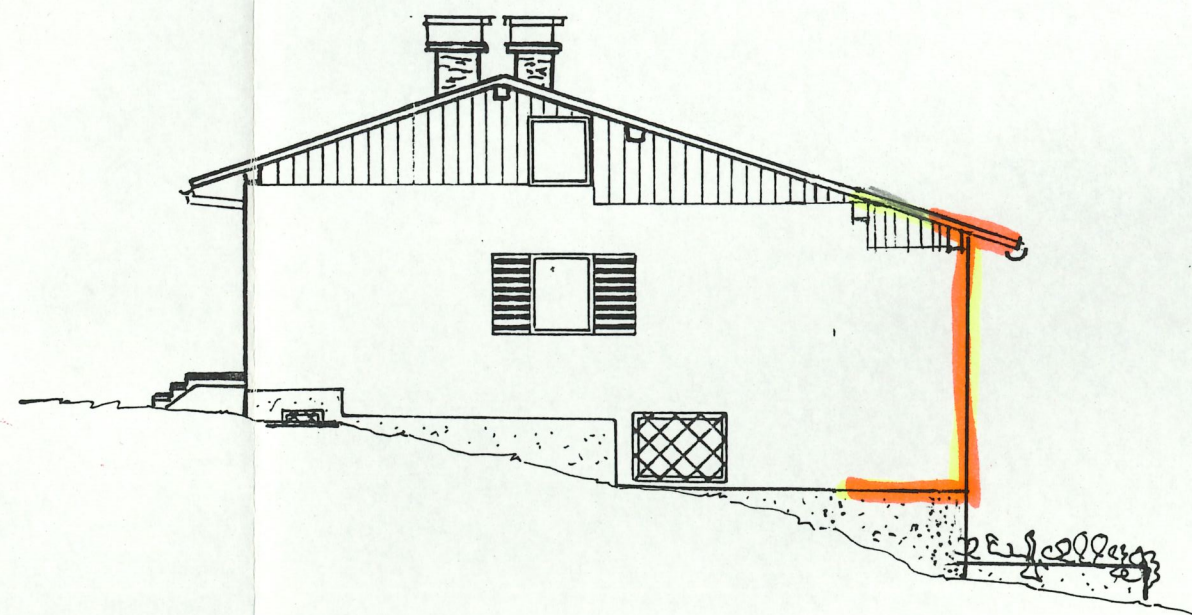
SCHNITT A-A



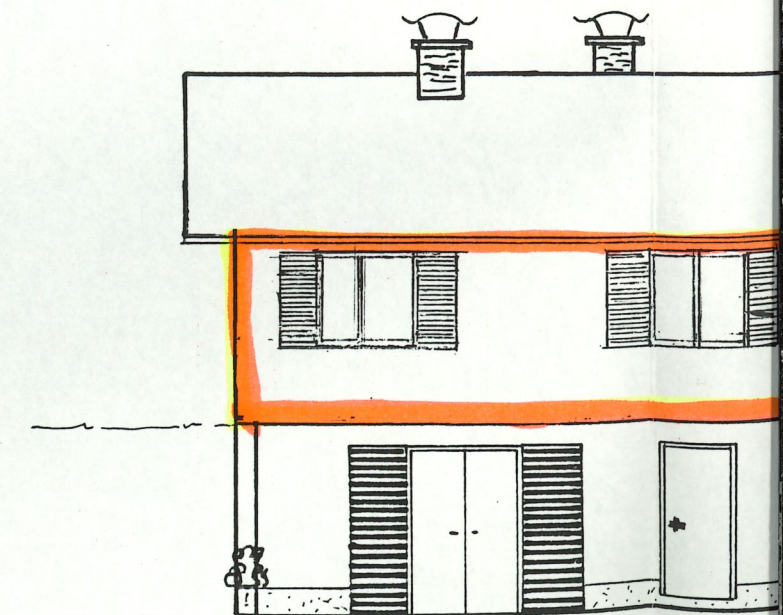
NORDANSICHT



OSTANSICHT



SÜDANSICHT





Marktgemeinde Pernitz / Bauamt

A – 2763 Pernitz, Gentschgasse 1, Bezirk Wiener Neustadt
Tel. 02632/72220-13; Fax: Dw. 14; e-mail: gdepernitz@netway.at

Aktenzeichen: BAU/0005-2000 (1.429/2000)
Bearbeiter: Schwarz
Betrifft: Baubehördliche Bewilligung

11.04.2001

B E S C H E I D

Herrn und Frau
SACHS Karl und Irene

Albertgasse 33/1/5
A-1080 Wien

S P R U C H

I.

Der Bürgermeister der Marktgemeinde Pernitz als Baubehörde I. Instanz erteilt Ihnen auf Grund Ihres Ansuchens vom 11.10.2000, gemäß § 23 Abs.1 in Verbindung mit § 22 Abs. 1 NÖ Bauordnung 1996, LGBl. in der derzeit geltenden Fassung die

baubehördliche Bewilligung

für die (den) Umbau des Wohnhauses in 2763 Pernitz, Waxeneck 7, auf dem(n) Grundstück(en) Nr. 89/77 (EZ 115, KG Feichtenbach).

Die Ausführung des Vorhabens hat entsprechend den Antragsbeilagen (§ 18 der NÖ Bauordnung 1996 - Baubeschreibung, Pläne usw.) zu erfolgen. Die angeführten Auflagen und die einschlägigen Bestimmungen der NÖ Bauordnung 1996 sind genauestens einzuhalten, und zwar:

- 1) Der Fertigstellungsanzeige ist ein Sicherheitsprotokoll über die vorschreibungsgemäße Ausführung der Elektroinstallation (ÖVE-EN/1) vorzulegen.
- 2) Hinsichtlich der Wärmedämmung sind die k-Werte lt. den Bestimmungen § 6 der NÖ Bautechnikverordnung 1997 für sämtliche Bauteile einzuhalten.

Gemäß § 23 Abs. 1 NÖ Bauordnung 1996 umfasst die Baubewilligung das Recht zur Ausführung des Bauwerks und dessen Benützung nach Fertigstellung, wenn eine Bescheinigung nach § 30 Abs. 2 Z. 3 NÖ Bauordnung 1996 vorgelegt wird.

Wird diese Bescheinigung nicht vorgelegt, darf die Benützung erst nach Überprüfung des Bauwerks durch die Baubehörde, bei der die bewilligungsgemäße Ausführung festgestellt wird, erfolgen.

II.

Nur für den Bewilligungswerber gültig!

Gemäß § 76 Abs. 1 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG 1991), BGBl. 51 in Verbindung mit § 1 Gemeinde-Kommissionsgebührenverordnung 1978 (GKGV 1978), LGBl. 3860/2 und § 6 der Gemeinde-Verwaltungsabgabenverordnung 1973 (GVAV 1973), LGBl. 3800/2-3 in den derzeit geltenden Fassungen, werden Ihnen Verfahrenskosten in der Höhe von

S 3.780,00

vorgeschrieben.

Die Verfahrenskosten sind binnen 8 Tagen nach Rechtskraft des Bescheides mittels beiliegendem Zahlschein an die Gemeindekasse zu entrichten.

EUROINFORMATION

Der oben im Spruch angeführte Betrag von ATS 3.780,00 entspricht EURO 274,70.

B E G R Ü N D U N G

I.

Gemäß § 22 Abs. 1 NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200 in der derzeit geltenden Fassung entfällt die Bauverhandlung, wenn das geplante Vorhaben keine Nachbarrechte nach § 6 Abs. 2 und 4 des obzitierten Gesetzes berührt.

Bei Ihrem am 11.10.2000 beantragten Vorhaben konnte nach vorheriger Überprüfung gemäß § 20 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200 in der geltenden Fassung und nach Durchführung des Ermittlungsverfahrens festgestellt werden, dass eine

Verletzung in diesem Gesetz begründeter Rechte der Nachbarn ausgeschlossen erscheint und weiters die geltenden Bebauungsvorschriften für den Ortsteil Waxeneck vom 20.04.1993 eingehalten werden.

Es war deshalb spruchgemäß zu entscheiden.

II.

Die Höhe der Verwaltungsabgabe wurde gemäß § 6 GVAV 1973, LGBl. 3800/2-3 in der derzeit geltenden Fassung festgesetzt, wobei folgende(r) Tarifposten zur Anwendung gelangten:

TP 29 Baubehördliche Bewilligung für Neu- und Zubauten für jeden Quadratmeter der neuen Geschoßfläche iVm mit
TP 34 Nachträgliche Erteilung der baubehördlichen Bewilligung für konsenslose Bauwerke und andere Vorhaben, die doppelten Ansätze der Tarifposten 29 bis 33

Gemäß § 1 GKGV 1978, LGBl. 3860/2 in der derzeit geltenden Fassung, wird die Kommissionsgebühr für die von der Baubehörde außerhalb des Gemeindeamtes durchgeführten Amtshandlungen für jede angefangene halbe Stunde und je Amtsorgan mit S 130,-- festgesetzt.

Gemäß § 76 Abs. 1 AVG 1991, BGBl. 172 in der derzeit geltenden Fassung hat die Partei für die bei der Amtshandlung erwachsenen Barauslagen aufzukommen. Als Barauslagen gelten auch die Gebühren, die den Sachverständigen zustehen.

Berechnung der Verfahrenskosten

Verwaltungsabgabe:		
Gemäß TP 29	S	850,00
Gemäß TP 34	S	850,00
Kommissionsgebühren:		
Bei einer Teilnahme von 1 Bausachverständigen und einer Verhandlungsdauer von 1 halben Stunde (08.03.2001)	S	500,00
Bei einer Teilnahme von 2 Amtsorganen und einer Verhandlungsdauer von 2 halben Stunden (08.03.2001, inkl. Vorerhebung))	S	520,00
Bei einer Teilnahme von 1 Amtsorganen und einer Verhandlungsdauer von 2 halben Stunden (27.07.2001, Ortsaugenschein)	S	260,00
Barauslagen:		
Bundesstempelmarke (Beilagen)	S	350,00
Bundesstempelmarke (Pläne)	S	270,00
Bundesstempel (Ansuchen)	S	180,00
Summe Verfahrenskosten	S	<u>3.780,00</u>

Es war spruchgemäß zu entscheiden.

RECHTSMITTELBELEHRUNG

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tag der Zustellung an gerechnet, Berufung an den Gemeindevorstand (Stadtrat) eingebracht werden. Die Berufung ist schriftlich, fernschriftlich, telegrafisch, per Fax oder per e-mail beim Gemeindeamt der Marktgemeinde Pernitz einzubringen. Sie muss den angefochtenen Bescheid genau bezeichnen und muss weiters einen begründeten Berufungsantrag enthalten. Die Stempelgebühr (Bundesstempelmarke) für die Berufung beträgt S 180,--.

Hinweis: Mit Telefax, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise eingebrachte Anbringen, die außerhalb der Amtsstunden bei der Behörde einlangen, gelten mit Wiederbeginn der Amtsstunden als eingelangt.



Der Bürgermeister
Frieda Rauchegger
(Frieda Rauchegger)

Erght gleichlautend an:

Bauführer	DOBLER & HAMMER OEG	Saliergasse 16, 1180 Wien
Bauwerber/Eigentümer	SACHS Irene SACHS Karl	Albertgasse 33/1/5, 1080 Wien Albertgasse 33/1/5, 1080 Wien



MARKTGEMEINDE PERNITZ

A – 2763 Pernitz, Gentzschgasse 1, ☎ 02632/72220-0; 📠 Dw. 14

e-mail: bauamt@pernitz.co.at; Homepage: www.pernitz.co.at

Aktenzeichen: BAU/0005-2000
Bearbeiter: Schwarz, Dw. 13

18.07.2001

Herrn / Frau / An
SACHS Karl und Irene

**Albertgasse 33/1/5
A-1080 Wien-**

Zweitschrift

Betrifft: *Bauvorhaben Pernitz, Waxeneck 7
Baubewilligung vom 11.04.2001, 1.429/2000
Fertigstellung gemäß § 30 NÖ Bauordnung 1996*

Sehr geehrte Familie SACHS !

Die Marktgemeinde Pernitz (Bürgermeister als Baubehörde I. Instanz) bestätigt den Eingang der Fertigstellungsanzeige (unter Anschluss der erforderlichen Unterlagen) vom 10.07.2001 für das baubehördlich bewilligte Vorhaben „Umbau des Wohnhauses“.

Für die Vergebührung der Unterlagen (Fertigstellungsanzeige bzw. div. Befunde) wird um Einzahlung der Stempelgebühren idH von ATS 380,-- mittels beil. Zahlschein in den nächsten Tagen ersucht.

Das ggst. Bauverfahren ist nunmehr abgeschlossen.

Mit dem Ersuchen um Kenntnisnahme verbleiben wir

**mit freundlichen Grüßen,
der Bürgermeister:**
(Frieda Rauchegger)
(elektronisch unterfertigt)

Ergeht zur Kenntnisnahme an:

- 1) **Bauwerber**, wie oben angeführt
- 2) **Grundstückseigentümer**, wie oben angeführt
- 3) **Buchhaltung** der Marktgemeinde Pernitz, mit dem Hinweis:
 - a) das Vorhaben wird seit **01. Juni 2001** benutzt
 - b) Berechnungsfläche für die Kanalbenützungsgebühr: --- m²
- 4) **Finanzamt** 2700 Wr. Neustadt, Grazerstraße 95
- 5) **Vermessungsamt** 2700 Wr. Neustadt, Neunkirchner Straße 23
mit dem Hinweis (nur bei Neu- oder Zubauten):
die lagerichtige Ausführung des ggst. Vorhabens wurde vom Bauführer lt. Beilage gemäß § 30 Abs. 5 NÖ Bauordnung 1996 bestätigt
- 6) **Bauführer** (nur bei anzeigepflichtigen Abweichungen bzw. Planänderungen)
- 7) **Bauakt**

F.d.R.d.A.:
i.A.: Hannes Schwarz, Bauamt